

Alarmierung und Ausrücken

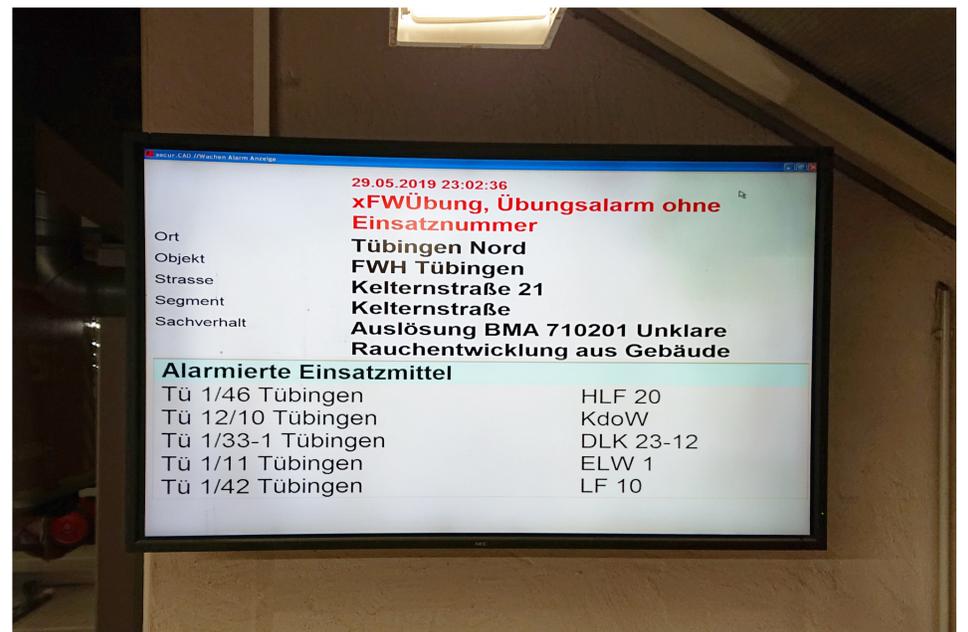
Bei einer Alarmierung lösen die Funkmelder akustisch (Alarmton) und mit Vibration aus. Darauf folgt die Durchsage der Leitstellendisponentin oder des Leitstellendisponenten, ob es sich um einen Alarm (eilig) oder einen Einsatz (nicht eilig) handelt und welche Gemeindefeuerwehr(en) bzw. Einsatzabteilungen alarmiert wurden.

Die Feuerwehrangehörigen machen sich dann unverzüglich auf den Weg zum Feuerwehrhaus – zu Fuß, per Rad oder mit dem Auto. Dort angekommen rüsten sie sich mit ihrer persönlichen Schutzausrüstung aus und besetzen die vorgesehenen Einsatzmittel. Welche Einsatzmittel dies sind erfahren sie auf drei Alarmdisplays, die in den Fahrzeughallen 2 und 3 installiert sind.

Neben der zu besetzenden Fahrzeuge sind hier weitere Basisinformationen angegeben, unter anderem das Einsatzstichwort mit kurzer Beschreibung des Schadensereignisses, und die genaue Adresse der Einsatzstelle.

Ist ein Fahrzeug besetzt, rückt es zur Einsatzstelle aus. Hierbei wird der/die Maschinist/-in (Fahrer/-in des Ein-

satzfahrzeugs) vom so genannten *rescuetrack* unterstützt. Dabei handelt es sich um ein Navigationssystem, bei dem



die Adresse der Einsatzstelle automatisch vorprogrammiert wird, und das zudem nochmal alle für den Einsatz relevanten Informationen bereithält. Diese Informationen werden über Funk von der Leitstelle auf die Geräte übermittelt. Alle Primärfahrzeuge am Standort Stadtmitte sind mit *rescuetrack* ausgestattet.

Einteilung der Mannschaft

Um auf die verschiedenen Alarmstichworte angemessen reagieren zu können, ist die Mannschaft zum einen in die Züge I und II und unabhängig davon in insgesamt 6 Kleinschleifen eingeteilt. Die Züge werden wechselweise, die Kleinschleifen tageweise alarmiert. Jede Kleinschleife



wird von einem Zugführer geleitet. Dieser wird während der Dienstzeit seiner Kleinschleife zudem als Zugführer vom Dienst (ZvD) eingesetzt.

Je nach Stichwort und Zeitpunkt des Ereignisses wird die zuständige Kleinschleife, der zuständige Zug oder beide Züge (Vollalarm) alarmiert. Bei Zugalarm wird die zuständige Kleinschleife mitalarmiert. Zudem sind aufgabenbezogene Alarmschleifen eingerichtet. So besitzen Funktionsträger/-innen wie Zugführer/-innen einen Personenruf und spezielle Gruppen eigene Schleifen.

Dazu gehören:

- CBRN-Erkunder-Einheit
- Feuerwehreinsatztaucher/-innen
- Bootfahrer/-innen
- Gruppenführer/-innen/Maschinisten
- Führungsunterstützung I und II